

Weisungen zum Sportunterricht (als Checkliste einsetzbar)

- Der Sportunterricht ist zielgerichtet zu planen, gemäss dem Lehrplan und dem obligatorischen Lehrmittel "Sporterziehung".**

Es gibt keinen Grund, dass es im Sportunterricht nicht auch Semester- und Jahresziele geben soll. Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Lehrmittel. Ich gehe davon aus, dass dies benützt wird. Jede sportunterrichterteilende Lehrperson muss dieses Lehrmittel persönlich besitzen. Es ist ein obligatorisches Lehrmittel, d.h. die Gemeinde ist verpflichtet, die Anschaffung zu finanzieren.

- Der Lehrplan im Fachbereich Sport beinhaltet sechs Bewegungs- / Kompetenzbereiche:**

- Laufen, Springen, Werfen
- Bewegen an Geräten
- Darstellen und Tanzen
- Spielen
- Gleiten, Rollen, Fahren
- Bewegen im Wasser

Im Laufe des Jahres sind im Sportunterricht alle sechs Kompetenzbereiche inhaltlich ausgewogen zu berücksichtigen.

- Die Bewegungszeit der Sportlektionen tendiert gegen die 45 Minuten.**

Um dies zu erreichen, gibt es verschiedene Massnahmen: Pünktlicher Beginn, Randstunden und grosse Pausen nützen, etc.

- Ausfall der Sportstunden minimieren.**

Es gibt gute Gründe, dass Sportstunden ausfallen können. Es gibt aber viel mehr Gründe, dass sie stattfinden müssen. Und es gibt ganz sicher keinen Grund, dass mehrheitlich die Sportstunden immer wieder für Sonderaktivitäten erhalten müssen.

- Der Sportunterricht wird von Lehrpersonen in Sportkleidung erteilt.**

Die Lehrperson ist Vorbild und demonstriert klar die Wertschätzung gegenüber dem Fach. Die Lehrperson ist aufgefordert, aktiv vorzuzeigen und hin und wieder mitzumachen. Das kann man nur in Sportkleidung.

- Die Schülerinnen und Schüler bestreiten den Sportunterricht in Sportkleidung.**

Um gewinnbringend am Sportunterricht teilnehmen zu können und aus Sicherheitszwecken üben die Schüler den Unterricht in entsprechender Sportbekleidung aus. Jeglicher störender Schmuck wird während den Sportlektionen abgezogen.

- Keine Teams oder Gruppen durch Schüler wählen lassen.**

"Wählen" ist absolut unpädagogisch und mit der Prozedur wird viel Bewegungszeit vergeudet.

- Sportstunden sind keine Wunschstunden**

Wenn 20 Schüler den Inhalt einer Turnstunde wünschen dürfen, finden bereits 20 Lektionen irgendwie statt. Falls Wünsche einfließen, braucht es Einschränkungen, d.h. die Wünsche müssen Eurer Planung angepasst sein, der Wunsch beschränkt sich auf einen Teil der Lektion, usw.

- Sportstunden werden in der Regel nicht durch Schüler/innen gehalten.**

Die Bewegungszeit ist zu wertvoll für Experimente. Wenn, dann muss dieser Auftrag gut vorbereitet sein und durch die Lehrperson begleitet werden.

Wünsche für den Sportunterricht

- **Topmotivierte und begeisternde Lehrpersonen in der Turnhalle und auf dem Sportplatz**
Der Grossteil der Schüler lässt sich für Bewegung motivieren - nützen wir das aus.
- **Lehrpersonen, die auch den Mut zum «Risiko» finden**
Kinder müssen lernen, mit Gefahren und Risiken umzugehen. Es ist nicht möglich, sie vor allem Unbill zu schützen. Die 5m-Kletterstange bezwingen muss z.B. ein Ziel für jedes Kind sein. Bfu-Richtlinien beruhigen einerseits, aber verhindern leider auch sehr viel.
- **Es ist genügend Sportmaterial vorhanden, welches regelmässig gepflegt wird. Die Sportanlagen können jederzeit benützt werden**
Die Lehrpersonen sind verantwortlich, dass die Bedingungen für den Sportunterricht optimal sind. Das heisst, dass regelmässig kontrolliert, repariert und ersetzt werden muss. Der Turninspektor ist bereit, Anliegen in diesem Bereich zu begleiten und zu unterstützen.
- **Möglichst viele intensive Sportstunden**
Gesunde Kinder können nicht überfordert werden. Sie sollen so oft als möglich zum Schwitzen und Atmen kommen.
- **Mehr Sportstunden, welche im Freien stattfinden**
Der Mehrwert von Bewegung im Freien ist ganz klar nachgewiesen.
- **Die Lehrpersonen bilden sich auch im Fach Sport regelmässig weiter**
Besucht die Weiterbildungskurse im Sport! Ich bin bemüht ein interessantes und abwechslungsreiches Weiterbildungsangebot für euch zusammen zu stellen.
- **Kein Turnverbot als Strafmassnahme**
Der Grossteil der Schüler turnt gerne, dies darf nicht missbraucht werden. Gerade die Bewegung ist für Schüler, die negativ auffallen, oft ein wirksames Ventil. Strafe muss sein, aber sinngemäss anzuwenden.
- **Im Sportunterricht wird vermehrt auf spezielle Umstände reagiert**
Wenn es Schnee hat, sollte man Schlitteln gehen, wenn Weiher zugefroren sind, sollte man darauf Eis laufen gehen, usw. Solche "Expeditionen" brauchen die Kinder wieder vermehrt.
- **Die Hauswarpersonen gehören zum Team**
Sie unterstützen unsere Bemühungen, dass sich die Schülerinnen und Schüler so viel als möglich bewegen. Es bedarf einer klaren Abgrenzung, wer wann und wo das Sagen hat.
Als Teammitglied ist der Hauswart mitverantwortlich für die Festlegung von Schulregeln. Er kann seine Sichtweisen in die Diskussion einbringen, trägt aber auch den gemeinschaftlichen Entscheid mit. So kann er z.B. nicht von sich aus verhindern, dass die Schülerinnen und Schüler vor dem Lektionsbeginn die Halle betreten dürfen.
- **Ausflüge zu Fuss und mit dem Velo sowie Sporttage und -wochen gehören wieder vermehrt zum Schulalltag**
Haben wir auch hier wieder etwas Mut zum Abenteuer, Kinder lieben dies. Wir können aber auch Leistung einfordern. Eine 3-stündige Wanderung darf kein Problem für einen Primarschüler sein. Ebenso sollten unsere Schüler ab der Mittelstufe mit dem Velo zum Schwimmbad fahren können, usw.
- **Bewegungsförderung mit zusätzlichem freiwilligem Schulsport**
Ich habe das kantonale Förderprogramm Sport.sh+ für mehr Bewegung an den schaffhauser Volksschulen lanciert. Ich freue mich über jedes engagierte Schulhaus, welches von dem Bewegungsförderungsangebot Gebrauch macht.

Das Sportinspektorat bietet Hilfe an

- **Hilfestellung bei Problemen im Unterricht**

Gibt es Probleme mit einer Klasse, in welcher Form auch immer? Ich bin gerne bereit vorbeizuschauen und wenn nötig gezielte Massnahmen für eine Verbesserung einzuleiten.

- **Red und Antwort stehen in einer Teamsitzung**

Gerne erläutere ich meine Vorstellungen zum Sportunterricht oder meine Weisungen und Wünsche.

- **Kurse**

Regelmässig biete ich Lehrerweiterbildungskurse mit ausgebildeten Fachpersonen an. Für Kursideen bin ich jederzeit empfänglich.

- **SCHILW-Kurse**

Gerne bin ich auch bereit, in euer Schulhaus zu kommen um mit eurem Team einige Themen aufzuarbeiten. Es besteht auch die Möglichkeit, dass andere Sportlehrpersonen für eine SCHILW organisiert werden können.

- **Praktische Unterrichtshilfen**

Wenn es meine Arbeitsbelastung zulässt, versuche ich auch Unterrichtshilfen zu erstellen, welche ihr direkt im Unterricht gebrauchen könnt.

- **Beratung Sportmaterial und Unterstützung für deren Anschaffung**

Auf der Internetseite www.schule.sh.ch findet ihr eine Materialliste, welche festhält, was in Euren Turnhallen zur Verfügung stehen sollte. Gerne helfe ich euch beim Dialog mit euren Gemeinden, dass die Turnhallenausrüstung den Anforderungen entspricht.

- **Fragen beantworten**

Gerne beantworte ich alle Eure Fragen, wenn es im weitesten Sinn um „sportliche“ Belange geht.

- **Gesundheitsförderung an den Schulen gehört ebenfalls zu meinem Arbeitsbereich.**

Gerne berate ich Euch in diesem Bereich, so gut ich das kann, oder ich vermittele die Hilfe der Fachstelle Gesundheitsförderung, Prävention und Suchtberatung: <http://www.vjps.ch/>

- **Auf der Serviceplattform sind einige Unterlagen und Links zu finden**

Link: www.schule.sh.ch → Unterricht → Fachbereiche → Sport

Ansprechpartner / Auskunft

Sportinspektorat:

Fabian Hauser

Herrenacker 3

8200 Schaffhausen

Tel. 052 632 78 81

Mobile: 079 705 13 77

E-Mail: fabian.hauser@ktsh.ch